

PFARRBRIEF

vom 19.04. bis 26.04.2020

Katholisches Pfarramt Herz Jesu Rosenberg

Kirchplatz 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Internet: www.herz-jesu-rosenberg.de



Pfarrbüro: Tel.: 7176, Fax: 7336

E-mail: herz-jesu.sul-ro@bistum-regensburg.de

Pfarrer Saju: Tel.: 9069800

E-mail: sharatims@outlook.com

Gemeindereferent: Tel.: 102254

E-mail: mmelchner.sul-ro@kirche-bayern.de



**Darum bitten wir dich, o Herr:
Geweih't zum Ruhm
deines Namens,
leuchte die Kerze fort,
um in dieser Nacht das Dunkel
zu vertreiben.**

**Sie leuchte,
bis der Morgenstern erscheint,
jener wahre Morgenstern,
der in Ewigkeit nicht untergeht:
dein Sohn,
unser Herr Jesus Christus,
der von den Toten erstand,
der den Menschen erstrahlt im
österlichen Licht;
der mit dir lebt und herrscht in
Ewigkeit.
Amen.**

(aus dem Exsultet der Osternacht)

Liebe Pfarrgemeinde,

Ich grüße Sie alle recht herzlich aus Indien. Ich bin zurzeit bei meinen Eltern zuhause, zusammen mit der Familie meines Bruders mit zwei Kindern. Es geht mir gut. Die Temperatur liegt hier durchschnittlich bei 30 Grad. Ich bin, Gott sei Dank, von Covid-19 verschont geblieben. Aufgrund der momentanen schwierigen Lage, konnte ich leider nicht nach Deutschland zurückfliegen, da der gesamte Flugbetrieb eingestellt wurde. Ich vermisse Euch schon sehr. Ich hoffe, dass ich bald zurückfliegen kann.

Dieses schlimme und unbekanntes Infektionsvirus hat tausenden unserer Schwestern und Brüder in der ganzen Welt das Leben gekostet. Gegen diese Pandemie fühlen wir uns machtlos und hilflos. Die einzige Waffe, die wir als einfache gläubige Menschen haben, ist nichts anderes als das Gebet, das Mitgefühl und unsere Verbundenheit. Dies drücken wir alle in unserer ganz persönlichen Art aus: Wie mit stillem Gebet, mit Hilfsangeboten, wie das Angebot zum Einkaufen für ältere Menschen in der Gemeinde, eine Initiative des PGRs, durch freundliche Telefonate und Nachfragen wie es dir geht, immer unter Einhaltung der staatlich angeordneten Regelungen.

Trotz aller Verluste und dem Leid, das diese Krankheit mit sich bringt, nehmen wir auch viele positive Dinge wahr: Zum Beispiel die Zurückeroberung des Lebensraums vieler Tiere, die sich zwischenzeitlich bedrängt fühlten, bessere Luft in allen Millionenstädten der Welt, Verbesserung der Wasserqualität, saubere Luft und Wachstum.

Und vor allem das Bewusstsein, dass ein Leben ohne Kirche, ganz besonders die Osterfeier, uns Christen zum Mit- und Nachdenken anregt, welche vitale Rolle sie eigentlich in meinem Leben spielt. Wie kann ich diese persönliche Erfahrung vertiefen und Erfüllung finden. Der Ausschuss für Liturgie in unserer Pfarrei war sehr bemüht, den Kirchenraum auch in der gottesdienstlosen Zeit passend zu gestalten, damit alle, die den Raum betreten, ein österliches Ambiente für ihr persönliches Gebet vorfinden. Vergelt's Gott dafür!

Ich bin sehr dankbar für die Hilfe und Unterstützung vieler Menschen, die durch ihr freiwilliges Engagement immer wieder beweisen, dass Jesus lebt und nicht tot ist. Seine Auferstehung ist der Grund unserer Hoffnung und Freude. Daher möchte ich ganz herzlich dem Ordinariat Regensburg, Herrn Dekan Dr. Christian Schulz, Gemeindereferent Martin Melchner, dem Pfarrbüro, der Kirchenverwaltung, den Pfarrgemeinderäten und allen, die in irgendeiner Weise tatkräftig mithelfen, danken. Damit bleibt unsere Kirche immer ein Zeichen der Hoffnung und der Nächstenliebe. Aber nicht nur in

der Kirche, sondern auch allen Ärzten, Krankenschwestern und -pflegern, die eine sehr lobenswerte Mammutarbeit geleistet haben und leisten.

Möge Gott allen Menschen, die heimgerufen wurden, den ewigen Frieden schenken. Möge der Barmherzigkeitssonntag uns und allen Menschen die Kraft geben, seine Barmherzigkeit in und durch uns in der Nächstenliebe auszuüben. Der Herr des Lebens ist ein Gott der Lebenden, besonders in Zeiten der Gefahr.

Im Gebet verbunden,
Ihr Pfarrer Saju Thomas



Pfarrer Saju betet weiterhin in Indien täglich eine Stille Messe.

Einige der bisher ausgefallenen Messintentionen werden wie folgt nachgeholt:

Gottesdienstordnung

Freitag, 17.04.

FREITAG DER OSTEROKTAV

Tylka (Flierl) für + Mitarbeiter und Bewohner Haus Rabenholz

Tylka (Flierl) für + Eltern und Bruder

Samstag, 18.04.

SAMSTAG DER OSTEROKTAV

Simone Schachtl für + Großeltern Schwabl

H. Kederer für + Gattin und Mutter

Geschwister für + Mutter Waltraud Paulus

Fam. Morgenschweis für + Resi Bücherl Fam. Paul f. + Eltern Garreis u. Verw. Rossmeisl

und Freund Hans Wagemann

Sonntag, 19.04.

2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag

Im Anliegen der Pfarrgemeinde

Familie Lindner für + Dominik Lindner

Fine Strobel für + Erika Regner

Haberberger für + Ludwig Birzer

Marga Stockhammer für + Mutter Anna

und Schwester Marianne

Montag, 20.04.

Montag der 2. Osterwoche

KDFB für + Mitglied Christa Pausch

Dienstag, 21.04.

HI. Konrad von Parzham und HI. Anselm

Fam. Morgenschweis für + Rosa Donhauser

Mittwoch, 22.04.

Mittwoch der 2. Osterwoche

Edeltraud Augsburgberger für + Mutter

B. Baier zum Sterbetag

Wagner für + Katharina Suttner

Geschwister für + Vater Josef Bühler und

Opa Josef Bühler

Donnerstag, 23.04.

HI. Adalbert und HI. Georg

Fam. Haberberger für + Irmgard u. Josef Zweck

Freitag, 24.04.

HI. Fidelis von Sigmaringen

Fam. Morgenschweis für + Georg Geier

Samstag, 25.04.

HL. MARKUS

Walter Klass für + Gattin Katharina Klass

Hans Maier für + Bruder Horst zum Geburtstag

Hans u. Maria Schäffer für + Hans Rumppler

Sonntag, 26.04.

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

E. Tossenberger für + Schwager Paul,

Hans u. Klaus

Hans u. Siegfried für + Eltern

Josef u. Hermine Paulus

A. Lösl für + Mutter Karolina Weiß